

Sachstand Umweltstation

Gremium:	Umweltsenat	Öffentlichkeitsstatus:	öffentlich
Tagesordnungspunkt:	12	Zuständigkeit:	Amt für Umwelt-, Klima- und Naturschutz
Sitzungsdatum:	27.04.2022	Stadt Landshut, den	12.04.2022
Sitzungsnummer:	15	Ersteller:	Jahn, Stefan

Vormerkung:

1. Grundsituation und inhaltliche Ausrichtung

Bedingt durch die pandemiebedingten Einschränkungen für Veranstaltungen sowie dem längeren krankheitsbedingten Ausfall der Leitung der Umweltstation und auch der Verwaltungskraft hat die Umweltstation ein schweres Jahr 2021 hinter sich, bei dem der Betrieb teilweise vollständig zum Erliegen kam.

Zwischenzeitlich sind beide Kräfte wieder in den Dienst zurückgekehrt. Die Umweltstation hat den Betrieb wieder aufgenommen.

Es hat im Februar bereits eine Lenkungskreissitzung mit Herrn OB Putz und Herrn Landrat Dreier stattgefunden, bei der grundlegende Dinge angesprochen und geklärt wurden.

Beispielsweise wurde von Herrn Putz nochmals angemahnt, dass die Frage wo der Mehrwert der Umweltstation liegt, die Arbeit stets begleiten soll. Der Kompass für die Arbeit der Umweltstation ist die Bildung für nachhaltige Entwicklung. Nach diesem Konzept werden speziell für den Raum Landshut konzeptionierte, breitgefächerte und hochqualitative Bildungsangebote zu den Themen des Umwelt-, Klima-, und Naturschutz, sowie zu den Zielen der Agenda 2030 durchgeführt.

Seitens des Landkreises wurde auch nochmals vorgegeben, die Förderquoten möglichst hoch zu halten. Bereits während der Abwesenheit der Leitung und der Mitarbeiterin ist aufgefallen, dass vor allem Kindergärten und Schulen regelmäßig nach Veranstaltungen durch die Umweltstation nachgefragt haben. Dieser Bereich wird nun als erstes verstärkt wieder angegangen. Nach Aufarbeitung der Unterlagen, die den Fördermittelgebern nachzureichen sind, wird die Projektarbeit vollumfänglich weitergeführt.

2. Personelle Ausrichtung

Aufgrund der längerfristigen Erkrankung der Leitung der Umweltstation kann diese künftig nur mehr in Teilzeit (halbtags) arbeiten. Die Regierung von Niederbayern als Förderstelle hat hierzu mitgeteilt, dass für die Anerkennung als Umweltstation für die Leitung dauerhaft eine ganze Planstelle vorzusehen ist. Eine Teilung durch zwei Halbtagskräfte ist möglich. Für den Fortbetrieb ist die Leitung nun zeitnah mit einer zweiten Halbtagsstelle zu besetzen. Die Ausschreibung ist bereits erfolgt. Die Behandlung im Personalsenat am 04.04. ist vorgesehen.

3. Errichtung eines Hauptstandortes im Gebäude des ehem. Schäferhundvereins

Ergänzend zum dezentralen Konzept der Umweltstation Landshut gibt es Bestrebungen, den Hauptstandort in der Liegenschaft mit der Flurnummer 695/15 im Naturschutzgebiet „Ehemaliger Standortübungsplatz Landshut mit Isarleite“ einzurichten und dauerhaft zu betreiben.

Hierzu erfolgten Beschlüsse im Lenkungskreis der Umweltstation, im Umweltsenat der Stadt Landshut und im Umweltausschuss des Kreistags des Landkreises Landshut.

Das Projekt wurde 2021 nicht weiterverfolgt. Die Haushaltsmittel wurden als Haushaltsrest übertagen. Baumaßnahmen sind 2022 nicht vorgesehen. Im Lenkungskreis wurde beschlossen zunächst die genauen Kosten und die Förderung zu ermitteln. Erst dann wird den entsprechenden Gremien das Vorhaben nochmals zur Entscheidung vorgelegt. Die Förderstelle (LEADER) gibt dabei vor, dass die Kostenerhebung nicht durch die Stadt Landshut selbst, sondern durch ein Ingenieurbüro zu erfolgen hat.

Hinzuweisen ist, dass die LEADER-Förderperiode 2022 endet und eine Förderung nur noch möglich ist, solange im Fördertopf noch Mittel vorhanden sind. Es ist insofern denkbar, dass eine LEADER-Förderung nicht mehr möglich sein wird. Unabhängig davon wird seitens der Verwaltung eine Kostenermittlung weiterbetrieben, damit eine Basis für künftige Entscheidungen vorliegt.

Beschlussvorschlag:

1. Vom Bericht des Referenten zum Sachstand der Umweltstation wird Kenntnis genommen.
2. Dem Umweltsenat ist nach Vorliegen der Ergebnisse der Kostenermittlung für die Schaffung eines Hauptstandorts in der Liegenschaft mit der Flurnummer 695/15 im Naturschutzgebiet „Ehemaliger Standortübungsplatz Landshut mit Isarleite“ und vor der Vergabe von diesbezüglichen Bau- und Planungsleistungen nochmals zu berichten. Mit der Vergabe von Aufträgen zur Kostenermittlung besteht Einverständnis.

Anlage: ---